

Umlaufbeschluss aus der vorgesehenen 8. Sitzung der Freizeit- und Sportkommission am 25. März 2020

Durch den Ausbruch der Coronavirus-Pandemie musste die vorgesehene 8. Sitzung der Freizeit- und Sportkommission abgesagt werden. Um den Sportvereinen dennoch Zuschüsse für Sanierungsarbeiten für ihre vereinseigenen Sportanlagen gewähren zu können, wurde zu dem geplanten Tagesordnungspunkt im Umlaufverfahren die Zustimmung der Mitglieder der Freizeit- und Sportkommission eingeholt.

Es besteht weiterhin Konsens, dass die von der Unterkommission vorgeschlagenen Zuschüsse unverändert 25 % der von den Vereinen angegebenen Kosten der Maßnahmen betragen und auf volle 10 €-Beträge aufgerundet werden. Sofern einzelne Sanierungsarbeiten Energieeinsparungen erwarten lassen bzw. dazu führen, wird von dem hierfür jeweils errechneten 25 %-igen Zuschuss ein zusätzlicher Zuschuss von 10 % gewährt, ebenfalls aufgerundet auf einen vollen 10 €-Betrag.

Von den 17 stimmberechtigten Mitgliedern der Freizeit- und Sportkommission haben 12 den vorgeschlagenen Zuschüssen für die Sportvereine zugestimmt, fünf Mitglieder haben nicht zurückgemeldet. Es ergeht daher folgender Beschluss:

Beschluss Nr. 31/2020

Der Gewährung von Instandhaltungs- und Investitionszuschüssen für vereinseigene Sportanlagen aus den Haushaltsansätzen 2020 und Restmitteln aus dem Vorjahr wird gemäß der Anlage in Wiesbaden mit einer Gesamtsumme von 196.880 € (Instandhaltungszuschüsse 128.540 €, Instandhaltungszuschüsse für Energiesparmaßnahmen 2.410 €, Investitionszuschüsse 65.930 €) zugestimmt.

Für die Richtigkeit:

Michel
Sportamt